



UNESCO-Welterbe in Südbayern: Bad Hindelang vertritt das Allgäu bei Gesprächsrunde auf der Reisemesse CMT in Stuttgart

Stuttgart (dk). Das Thema „UNESCO-Welterbe in Südbayern entdecken“ stand im Mittelpunkt einer moderierten Talk-Runde der Tourismusverbände Allgäu/Bayerisch-Schwaben und Oberbayern auf der Reisemesse CMT in Stuttgart. Die Gesprächsrunde widmete sich der außergewöhnlichen Vielfalt der UNESCO-Stätten in Südbayern. Das Allgäu repräsentierte der Bad Hindelanger Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. Im Austausch ging es um weltberühmte Königsschlösser, wegweisendes Wasserwissen, einzigartige Kirchenkunst, Spuren der Jungsteinzeit, den Meteoritenkrater Ries sowie um lebendige Traditionen wie die hochalpine Alpwirtschaft und die Kneipp-Tradition. Anlass war unter anderem die Aufnahme der Königsschlösser Neuschwanstein, Linderhof, Schachen und Herrenchiemsee in die UNESCO-Welterbeliste im vergangenen Jahr.

Der Bad Hindelanger Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier sprach über die hochalpine Alpwirtschaft als prägendes Element der Kulturlandschaft in Bad Hindelang. Die „Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang“ wurde 2016 als Gutes Praxisbeispiel des Immateriellen Kulturerbes ausgezeichnet. Sie steht für Wissen, Tradition, Gemeinschaft und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur – lebendig, nicht museal. Weiters informierte Hillmeier über die Kneipp-Therapie, die bereits 2015 von der Deutschen UNESCO-Kommission als Immaterielles Kulturerbe anerkannt wurde. Kneipp ist ein fest verankertes, zeitloses Gesundheits- und Lebensmodell im Allgäu. Er betonte, dass das Zusammenspiel aus ökologischer Landwirtschaft, gelebtem Brauchtum, gesunder Lebensweise, nachhaltigem Tourismus die Grundlage für Biodiversität, regionale Identität und eine zukunftsfähige Entwicklung bilde.

„Bad Hindelang ist vor allem ein Lebensraum. Die Verbindung aus Ökomodell Hindelang, Alpwirtschaft und regionaler Identität sichert unsere alpine Kulturlandschaft, hochwertige Produkte und einen natur- und sozialverträglichen Tourismus. Auch die Kneipp-Tradition steht für ein zeitloses, ganzheitliches Lebensmodell, das Natur und Gesundheit auf ideale Weise verbindet“, so Hillmeier weiter.

An der Talk-Runde nahmen außerdem teil:

Nicole Richter (Ammergauer Alpen), Dagmar Mayer (Chiemsee-Alpenland Tourismus), Isabell Bauch (Region Starnberg-Ammersee), Susanne Lengger (Tourismusverband Pfaffenwinkel), Götz Beck (Regio Augsburg Tourismus) und Heike Burkhardt (Geopark Ries). Begrüßung: Stefan Egenter (Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben) und Oswald Pehel (Tourismusverband Oberbayern München). Moderation: Lars Peter Schwarz (Radio AllgäuHit).

Maximilian Hillmeiers komplettes Statement auf der CMT:

„Bad Hindelang ist in erster Linie ein Lebensraum, der geprägt ist durch das Ökomodell Hindelang, also durch unsere Bergbauern, die vollkommen chemiefrei, ohne Herbizide und Pestizide arbeiten. Und auf der anderen Seite ist Bad Hindelang geprägt durch die Alpwirtschaft, die bis auf über 2.000 Meter im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen hinaufreicht. Ökomodell und Alpwirtschaft machen bei uns die intakte alpine Kulturlandschaft aus – also die hohe Biodiversität im Raum – sowie zudem die ökologisch hochwertigen Produkte aus der Alpwirtschaft und Landwirtschaft. Jeder kennt den würzigen Bergkäse. All das gibt uns eine ganz eigene lokalspezifische Identität. Beispielhaft sei der Viehscheid genannt. Der Alfabtrieb am 11. September ist für uns sozusagen der höchste weltliche Feiertag.“

Wir pflegen einen natur- und sozialverträglichen Tourismus, weil die Gäste genau wegen dieser fantastischen alpinen Kulturlandschaft zu uns kommen. Damit sind das Ökomodell Hindelang und die Alpwirtschaft für uns entscheidend – sie halten den Lebensraum im Gleichgewicht und sind unser lebendiges Fundament für eine nachhaltige Entwicklung. Nicht zuletzt zeigt die kürzliche Auszeichnung als „Best Tourism Village by UN Tourism“, wie eng Ökomodell Hindelang und Alpwirtschaft mit der nachhaltigen Entwicklung von Bad Hindelang im Lebensraumkonzept „Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie verbunden sind. Denn Hindelang ist ökologisch intakt, kulturell verwurzelt und wirtschaftlich erfolgreich.“

„Das Allgäu ist als Naturraum sehr gut für Kneipp geeignet. Keine Region bringt die fünf Säulen besser zum Ausdruck. Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung – man kann es auch mit einem Wort auf den Punkt bringen: Lebensbalance. Acht von elf Heilbädern in Bayern liegen im Allgäu. Das zeigt, wie tief Kneipp hier im Allgäu verwurzelt ist. Kneipp ist somit viel mehr als ein verstaubtes Gesundheitskonzept. Kneipp wird mehr denn je wieder modern – das Konzept ist zeitlos und ein ganzheitliches Lebensmodell. Zunehmende Allergien, Umwelterkrankungen, Klimawandel: Die Kneipptherapie wurde 2015 als Weltkulturerbe anerkannt und ist die ideale Therapie zur Selbstanwendung für ein gesundes, nachhaltiges und bewusstes Leben, weil es einfach zu praktizieren ist. Es ist somit ein ideales Zusammenspiel zwischen Natur und einer gesunden Lebensweise.“

Bildunterschrift:**CMT-2026-Bad-Hindelang.jpg**

Das Thema „UNESCO-Welterbe in Südbayern entdecken“ stand auf der Reisemesse CMT in Stuttgart im Mittelpunkt einer moderierten Talk-Runde der Tourismusverbände Allgäu/Bayerisch-Schwaben und Oberbayern. Die Gesprächsrunde widmete sich der Vielfalt der UNESCO-Stätten in Südbayern. Unser Foto entstand nach dem Podiumsgespräch und zeigt (von links): Franz Reil (Geschäftsführer Deutsche Alpenstraße), Heike Burkhardt (Geschäftsführerin Geopark Ries e.V.), Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor Bad Hindelang), Dagmar Mayer (Gästeführerin/Marketing bei Chiemsee-Alpenland Tourismus), Nicole Richter (Geschäftsführung Ammergauer Alpen GmbH), Susanne Lengger (Geschäftsführerin Tourismusverband Pfaffenwinkel), Isabell Bauch (Marketing gwt Starnberg GmbH/ Region Starnberg-Ammersee), Miles Spohr (Geschäftsführer UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.), Lars Peter Schwarz (Moderator/Radio AllgäuHit) und Götz Beck (Geschäftsführer Regio Augsburg Tourismus).
Foto: Denkinger PR / Michael Denkinger

©Pressefoto: Frei verfügbar bei einer Berichterstattung.

KONTAKTE

Bad Hindelang Tourismus

Heilklimatischer Kurort – Kneipp-Heilbad
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang
E-Mail: info@badhindelang.de

Ansprechpartnerin:

Viktoria Mohr (Marketingleitung)
Telefon: +49 8324 892 431
E-Mail: viktoria.mohr@badhindelang.de

Ansprechpartner:

Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor)
Telefon: +49 8324 892 401
E-Mail: max.hillmeier@badhindelang.de

Für Medien:

Denkinger PR
Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg
Telefon: +49 160 92664561
E-Mail: digitalmarketing@michaeldenkinger.de
Internet: <https://denkinger-pr.de/expertise>
Ansprechpartner: Michael Denkinger
(Inhaber & Geschäftsführer)